

## Aargauer Tagblatt

### Staat und Kirche.

Ein reformierter Geistlicher schreibt uns:

Im Jahresbericht der Strafanstalt Lenzburg pro 1919 lesen wir: „Die Anstaltskirche faßt nur die Hälfte der Gefangenen, sodaß es unmöglich ist, allen Insassen zugleich an einem Sonntag etwa einen Vortrag über Abstinenz u. a. bieten zu lassen. Ferner ist die Kirche sehr baufällig und nicht heizbar. Wie früher mußte deshalb auch im vergangenen Winter während der kältesten Zeit der Gottesdienst ausfallen.“ — Im Jahresbericht pro 1920 schreibt der reformierte Anstaltspfarrer:

„Vielleicht finden sich mit der Zeit dann auch die Mittel, die Anstaltskirche etwas weihewol-  
ler auszubauen und für den Winter mit einer bescheidenen Heizvorrichtung zu versehen. Ich hoffe darauf!“ — Vielleicht! wird die baufällige Kirche vor dem Zusammenbruch bewahrt, vielleicht fällt sie zusammen und dann wird die aarg. Regierung finden, es sei recht so. Denn eine Kirche in der Strafanstalt sei überflüssig. Die Gefangenen haben ja wohl keine Seele, für die zu sorgen wäre.

Die kantonale Krankenanstalt in Marau ist mit einer Summe von drei Millionen Franken erweitert und umgebaut worden. Der Operationsaal soll einzig dastehen in Europa. Aber für den Bau einer schlichten Anstaltskapelle blieb kein Rappen übrig. Haben wohl die Kranken auch keine Seele, für die zu sorgen wäre?